

Für das Reuchlin-Gymnasium Pforzheim
Harald Ochs

Vereinigung der Freunde des Reuchlin-Gymnasiums

Liebe Freunde des Reuchlin-Gymnasiums,

wir möchten Ihnen von erwähnenswerten Ereignissen an unserer Schule aus dem zu Ende gehenden Jahr berichten und Sie über seit diesem Schuljahr gültige wesentliche Neuerungen informieren.

Unsere Schulgemeinschaft ist auf etwa 890 Schüler, das bedeutet 34 Klassen bzw. Kurse, und mehr als 60 Lehrer angewachsen.

Verabschiedet wurden mit den besten Wünschen für den weiteren Lebensweg nach bestandenerm Abitur alle 61 Schülerinnen und Schüler des 13. Jahrgangs, die insgesamt einen Notendurchschnitt von 2,3 erreichten, wobei zweimal die Bestnote 1,0 erzielt wurde, und die Kolleginnen und Kollegen Frau OStRin Isenberg, Frau LiniA Körner, Frau GRin Stober, Frau OStRin Wagner in den wohlverdienten (Vor-) Ruhestand, Herr OStR Hornberger, Herr StR Kilian, Herr StR Rübenacker, Frau StRin Schäfer, die aus persönlichen (künden ihre Versetzung beantragt hatten und nun an anderen Schulen unterrichten, Frau StRin Reinmuth in den Mutterschaftsurlaub, die Oberreferendare Frau Krebs und Herr Roth, die eine Anstellung bekommen haben, die Referendarinnen Frau Schepanski, Frau Schulz, Frau Westje, die ihre Ausbildung an anderen Schulen fortsetzen.

125 Sextaner, so viele Schüler wie seit Jahren nicht mehr, traten neu ein. Sie bilden - erstmals am Reuchlin eine fünfzügige Jahrgangsstufe 5.

Als neue Kolleginnen und Kollegen willkommen heißen durften wir Herrn StR Boyé (Ek, L), Herrn StA Daecke (D, Ek), Frau StAin Grob (Bk, D), Frau StAin Herling (E, F), Frau StAin Kaiser (D, Ek, Sp), Frau StRin Dr. Rahner (D, F), Herrn StA Riexinger (Ek, G, Gr), Frau StAin Schlittenhardt (G, M), die im letzten Schuljahr als Oberreferendarin an unserer Schule unterrichtete, und Herrn StR Seifert (M, Ph). Die Oberreferendare Herr Westje (Inf, M) und Frau Wimmer (E, Gk), die selbstständig unterrichten, die Referendare Frau Schröter (D, Ek) und Herr Zumsande (D, Ph), die Praxissemesterstudenten Herr Brunßen (Bio, Ital), Frau Hecht (L, G, Gr), Herr Müller (D, Sp), Frau Nakoinz (D, E) und Herr Storch (E, 6k) zeigen die Bedeutung des Reuchlin-Gymnasiums auch als Ausbildungsschule für angehende Lehrer.

Den Vorsitz im Elternbeirat übernommen haben Frau Weber und Frau Zumbach-Lux als ihre Stellvertreterin von Herrn Schumacher und Frau Schofer-Kuge, die nach langjährigem Engagement nicht mehr zur Verfügung standen.

Was ist nun im Schuljahr 2006/2007 neu am Reuchlin-Gymnasium?

Wir haben im Sinn einer nachhaltigen Weiterentwicklung unserer Schule zwei neue Profile eingeführt: die Hochbegabten-Klasse und den bilingualen Englisch-Zug.

Das Reuchlin-Gymnasium ist ab diesem Schuljahr eines von vier regionalen Zentren für Hochbegabtenförderung in Baden-Württemberg. Voraussetzung für die Aufnahme in die Hochbegabten-Klasse ist der u. a. mittels standardisierter Tests erbrachte Nachweis der Hochbegabung, der IQ-Wert, zudem schulpsychologische Gutachten und ein Aufnahmegespräch an der Schule. In dieser Klasse werden durch ein erhöhtes Lerntempo Freiräume für den Unterrichtsstoff vertiefende fächerübergreifende Projekte geschaffen.

Schüler, die sich für das bilinguale Englisch-Profil entscheiden, haben in den ersten beiden Klassen mehr Englischunterricht und in den Klassen 7 bis 10 wird ein Sachfach, Biologie, Erdkunde oder Geschichte, bilingual, also in Englisch und in Deutsch, unterrichtet. Ein entsprechendes Zertifikat dokumentiert zum Schulabschluss diese Qualifikation.

Die Unterrichtsversorgung ist wie im letzten Jahr zufriedenstellend. Nur in den 8. und 9. Klassen kann die dritte Sportstunde wegen nicht vorhandener Lehrerkapazität nicht gegeben werden. Gewisse Einschränkungen resultieren aus der Kürzung der Poolstunden, im Rahmen der Kontingenzstundentafel auf die Klassenstufen 5 bis 12 verteilte Unterrichtsstunden, von 12 auf 10 Wochenstunden je Klasse. Eine Ergänzung des Pflichtunterrichts bildet unser leider eher knappes Angebot an Arbeitsgemeinschaften in den Bereichen Sprachen (Italienisch für Englisch-Schüler und Französisch für Schüler des 12. Jahrgangs), Theater und Musik (Orchester, Vororchester, Chor und Streicherprojekt). Das Streicherprojekt ist seit diesem Schuljahr neu an unserer Schule. Unter der Leitung von Frau Österle erlernen etwa 20 Fünftklässler im Rahmen des um eine (Pool-) Stunde erweiterten Musikunterrichts ein Streichinstrument, wahlweise Geige, Bratsche oder Cello.

Bei der Ausrüstung dieser Instrumente hat uns eine Spende von Frau Berthold-Rupp unterstützt, wofür wir uns ganz herzlich bedanken. Zu danken ist an dieser Stelle auch den Schülern David Alexy, Felix Biebelheimer und Alexander Fuchs, die sich nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung zum Schülermentor in Musik- bzw. Sport-Arbeitsgemeinschaften engagieren. Die Begabten-AG, die Homepage-AG, die Betreuung des Schulsanitätsdienstes und der Teilnehmer an Wettbewerben können auch in diesem Schuljahr fortgesetzt werden.

Für die Verbesserung der Ausstattung unserer Schule wollen wir uns bei Ihnen, liebe Freunde, und bei der Stadt Pforzheim bedanken. Die Fachschaft Chemie wurde von den „Freunden“ unterstützt durch die Anschaffung eines Gaschromatographen für das Projekt „Methan“. Dieses Gerät ist außerdem für zahlreiche weitere Experimente zu nutzen und bereichert die Sammlung Chemie.

Elterngespräche können seit diesem Schuljahr in unserem vom Gebäudemanagement der Stadt Pforzheim neu geschaffenen Elternsprechzimmer in angenehmer Atmosphäre geführt werden. Dieses zeigt die große Bedeutung, die den Kontakten zwischen Eltern und Schule beigemessen wird.

Eine Vielzahl an außerunterrichtlichen Veranstaltungen bereicherte auch im vergangenen Jahr unseren Schulalltag. Auf einige wollen wir näher eingehen.

Die Stärkung der Persönlichkeit unserer Schüler ist uns seit Jahren ein ganz besonderes Anliegen. So haben wir - teils in Kooperation mit außerschulischen Institutionen - unsere bewährten Projekte auf allen Klassenstufen weitergeführt: Die 5 Klassen erhalten Hilfestellung in der Klassenlehrerstunde, Unterstützung von Schülern aus dem 9. und - auf Wunsch - von Deutschmentoren aus dem 10. Jahrgang. In den Klassen 6 wurde in Zusammenarbeit mit der Polizei eine Gewaltprävention durchgeführt. Den 7. Klassen wurde in Kooperation mit der Drogenberatungsstelle eine Drogenprävention sowie ein von Frau Strinz, der langjährigen Trainerin in Ju – Jutsu und Landesreferentin für Frauenselbstverteidigung des Landes Baden, geleiteter Selbstbehauptungs- und Selbstverteidigungskurs für die Mädchen bzw. ein Ju - Jutsu -Selbstverteidigungsseminar für die Jungen angeboten.

BOGY, das einwöchige Praktikum „Berufs - Orientierung - Gymnasium“, ermöglichte unseren Schülern der 10. Klassen eine erste Orientierung im Berufsleben. Bei den zahlreichen Freunden unserer Schule, die uns hierbei oder bei den beiden Wirtschaftstagen der Jahrgänge 12 und 13 unterstützt haben, möchten wir uns auch an dieser Stelle sehr herzlich bedanken. Unser besonderer Dank gilt Ihnen, liebe Freunde des Reuchlin Gymnasiums, ebenso für die tatkräftige Unterstützung bei der schuljahresübergreifenden Durchführung des von der „Aktion Mensch“ geförderten erlebnispädagogischen Projektes „ich und die anderen“ der Klassen 9b und 10b. Unterschiedliche Aktivitäten, der Bau eines Floßes, Indoorklettern, die Lösung verschiedener Aufgaben in einem Outdoorpark, einer Kanutour, dienten der Förderung der Schülerpersönlichkeit und der Teamfähigkeit bzw. Klassengemeinschaft.

Während seines 14-tägigen Sozialpraktikums sammelte der 11. Jahrgang Erfahrungen in verschiedenen sozialen Einrichtungen, solchen für kranke oder für behinderte oder gefährdete oder sozial benachteiligte Menschen oder in Kindergärten oder in Schulen für geistig oder lernbehinderte Kinder. Ein abschließender gemeinsamer Projekttag diente dem Austausch und der Dokumentation für den folgenden Jahrgang. Eingebunden in unsere Konzeption zur Förderung der Persönlichkeit unserer Schüler sind auch die Mediatoren aus den 10. Klassen, geschulte Streitschlichter, die Hilfe suchenden Schülern beistehen und zur Bewältigung von Konflikten beitragen.

Wir sind der Überzeugung, dass unsere Schüler in vielfältiger Weise von Fahrten und Austauschbegegnungen profitieren. Einen einwöchigen Schullandheimaufenthalt verbrachten unsere drei 7. Klassen gegen Schuljahresende in der Sächsischen Schweiz oder auf Amrum oder im Kleinwalsertal. Etwa zur gleichen Zeit unternahmen Griechisch-Schüler der 10. und 11 Klassen eine Studienfahrt nach Griechenland. Die Studienfahrten des 12. Jahrgangs führten entweder in die Toskana oder nach Rom oder nach Wien. Ein Höhepunkt der letztgenannten Fahrt war eine Führung im Kunsthistorischen Museum, die von Herrn Dr. Hermesmeier vermittelt wurde, wofür wir ihm ganz herzlich danken.

Bedanken wollen wir uns bei Ihnen allen, liebe Freunde, für die mehrfache finanzielle Unterstützung einzelner Schüler, ohne die deren Teilnahme an Studienfahrten, Landschulheimaufenthalten oder Exkursionen kaum möglich gewesen wäre.

Der Schüleraustausch mit unserer englischen Partnerschule ist angesichts einer zunehmenden Zurückhaltung der englischen Schüler vorerst leider zum Erliegen gekommen. Doch mit einem einwöchigen Aufenthalt in Gastfamilien wurde eine hervorragende Alternative gefunden. Zwei 9. Klassen, die diese Form der Begegnung mit der englischen Sprache und Kultur in Brighton erlebten, kehrten begeistert und hoch motiviert zurück.

Unser Austauschprogramm mit dem Galabov-Gymnasium in Sofia hat sich seit vielen Jahren bewährt und fördert die Wahrnehmung Europas in seiner Vielfalt. Im März war eine Klasse aus Sofia bei Schülern der 9. Klassenstufe zu Gast; im April fand der Gegenbesuch statt.

Unsere Musiker wirkten auch im letzten Jahr bei allen schulischen Veranstaltungen mit und bereiteten mit zahlreichen gelungenen Auftritten große Freude. Der Jazzabend im Februar verwandelte das Atrium der Schule in eine gemütliche Jazzkneipe. Es spielten der Reuchlin - Swing - Club, Teachers Unplugged, Seven Steps sowie Formationen um die Schüler Steffen Schumacher und Tin Spajic. Am Musizierabend im März traten Schüler aus verschiedenen Jahrgangsstufen im Atrium solistisch und in Kammermusikbesetzungen auf. Das Musical „Ein Fest für König Gugubo“, das im Rahmen einer Poolstunde im Laufe des Schuljahres erarbeitet worden war, führten die gesamte 6. Jahrgangsstufe und die Bigband unter Leitung von Herrn Bretschneider (Musik), Frau Mussler (Bühnenbild), Frau Unger sowie Frau Reinmuth (Schauspiel) im Juli auf. Das Südwestdeutsche Kammerorchester probte im November erstmals öffentlich in einer Schule für das nachfolgende Abokonzert „Wege zu Mozart“, wobei der Chefdirigent Sebastian Tewinkel eine Einführung in das Werk gab. Wir bedanken uns, liebe Freunde, für diesen von Ihnen initiierten Musikgenuss und für die für interessierte Schüler gesponserten Eintrittskarten.

Der von der SMV auf ausdrücklichen Schülerwunsch organisierte Schulball für alle Mitglieder unserer Schulgemeinschaft im Mai war sicher ein Höhepunkt im letzten Schuljahr. Für die Schüler, Eltern und Lehrer, die zuvor ihr tänzerisches Können verbessern wollten, hatte die Tanzschule Kehle - Friedrich einen vorbereitenden Auffrischkurs zu Sonderkonditionen angeboten. Im geschmückten Atrium spielten die „Diamonds“ zum Tanz auf. In den Tanzpausen konnten tänzerische Showeinlagen der Tanzschule Kehle - Friedrich bewundert werden und das Bistro - Team sorgte für Getränke und Imbisse. So konnten etwa 250 Schüler, Eltern und Lehrer gemeinsam einen gelungenen Abend verbringen.

Ein weiterer Höhepunkt war der traditionell am ersten Samstag nach den Pfingstferien stattfindende Begegnungstag, der zum nunmehr siebten Mal Treffpunkt war ehemaliger und derzeitiger Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Mitarbeiter, der Mitglieder der Vereinigung der Freunde sowie aller, die sich unserer Schule verbunden fühlen.

In der Hauptveranstaltung wurden in festlichem Rahmen die 50-jährigen und älteren sowie die 25-jährigen Abiturjahrgänge geehrt. Der Festvortrag von Eva Wellendorff „1952 - Erinnerungen einer Sextanerin“ und die Talkrunde unter der Leitung des aus Radio und Fernsehen bekannten Moderators Uwe Hübner, Reuchlin - Abiturient 1981, erhielten viel Beifall. Der Festakt wurde musikalisch begleitet von der „Penthouse Jazzband“ unter der Leitung des Goldabiturienten Bibi Kreutz. Danach war Zeit sich zu stärken und vor allem sich wiederzusehen, sich auszutauschen oder sich kennen zu lernen.

Die von den „Freunden“ organisierte Vortragsreihe ist zu einer schönen Tradition an unserer Schule geworden und wurde fortgesetzt mit diesem ansprechenden Angebot:

07.02.2006	Als die Römer frech geworden - Mythos und Wirklichkeit der Schlacht im Teutoburger Wald	StR Jörg Dalmatiner
14.02.2006	Fraktale und Chaos	OStR Jürgen Neher
21.03.2006	Geschichte der Kartographie	OStRin Ebba Schweizer
22.11.2006	De pace fidei - Über den Glaubensfrieden: Die Utopie des Nikolaus von Kues als Inbild eines christlichen Humanismus.	Dr. Oliver Wintzek

Die Schüler und Schülerinnen, die sich über den eigentlichen Unterricht hinaus in der Teilnahme an Wettbewerben engagierten, wollen wir an dieser Stelle nicht vergessen.

Wie im letzten Jahr auch nahmen Schüler unserer Schule am „Börsenplanspiel der Sparkassen“ und am „PriManager - Planspiel der Hochschule Pforzheim“ teil. Till Kappis aus dem 12. Jahrgang erreichte beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen die dritte Runde. Besonders erfolgreich waren Reuchlin-Schüler beim Wettbewerb „Mathematik ohne Grenzen“: So belegte die Klasse 11b den ersten und die 11a den zweiten Platz unter 185 teilnehmenden Klassen.

Erfolgreich waren auch unsere Sportler in verschiedenen Wettbewerben: Beim Sparkassen-Schulschwimmfest erreichten unsere vier Teams 2. bis 4. Plätze, beim Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ im Turnen der Mädchen auf Kreisebene 2. und 3. Platzierungen und die Jungen im Basketball einen 2. Platz auf der Ebene des Regierungspräsidiums. An der Aktion „Lauf für das Leben“ in Pforzheim, bei der Spendengelder erlaufen wurden, um Kindersoldaten in Afrika zu helfen, nahmen etwa 50 Schüler des Reuchlin-Gymnasiums teil, wobei einige Fünft- und Sechstklässler ganz beachtliche Strecken - teils mehr als 10 Kilometer - bewältigten. Beim bundesweiten Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels vertrat Carolin Plumbaum aus der 7c unsere Schule beim Stadtentscheid im Februar 2006. Die drei diesjährigen Klassensieger sind Max Guigas, 6a, Julika Bauer, 6b, und Marie Vogler, 6c. Max Guigas siegte im Schulentscheid und wird das Reuchlin-Gymnasium im Februar 2007 im Stadtentscheid vertreten.

Pforzheim, 11. Januar 2007



Harald Ochs